

# Friedrichsbrunn ist zum 20. Mal in Folge Gastgeber

30.01.2012 05:34 Uhr

Friedrichsbrunn (fbo) | Zum 20. Mal in Folge wird Friedrichsbrunn in dieser Woche Gastgeber für die Landeswinterspiele des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA) sein.

Traditionell messen sich die Teilnehmer, der vom BRSV "SINE CURA" Quedlinburg ausgerichteten Winterspiele, in den Wettkampfdisziplinen Schneeballzielwurf, Eisstockschießen und Rodeln. Die Sportjugend des KreisSportBund Harz (KSB) sorgt mit kleinen Spielen für Abwechslung, der Kegelverein Friedrichsbrunn richtet den Kegelwettbewerb aus.

Zum 20. Geburtstag der Winterspiele am 1. und 2. Februar haben sich die Organisatoren einiges einfallen lassen. So gewinnt an beiden Tagen jeweils die Einrichtung eine Geburtstagstorte, die die meisten Medaillen - gemessen prozentual zur Anzahl ihrer Teilnehmer - errungen hat. Während am ersten Tag das "Leise-Töne-Liedtheater" Dirk Preusse aus Leipzig das von der Sparkassenstiftung gesponserte Jubiläumsprogramm für die Kinder und Jugendlichen gestaltet, werden die Erwachsenen am zweiten Tag durch die Illusions-Show von Mr. Lu aus Bad Harzburg verzaubert. Alle Teilnehmer können sich außerdem über eine "wärmende" Überraschung zum Mitnehmen freuen.

Am Mittwoch werden 254 Kinder und Jugendliche mit 75 Betreuern und am Donnerstag 248 Erwachsene aus Schulen, Vereinen, Werkstätten und Betreuungseinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung mit 58 Betreuern zur Jubiläumsveranstaltung erwartet. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Harzkreis-Landrates Dr. Michael Ermrich.

Begonnen hat die Geschichte der Winterspiele 1992, damals organisiert vom Wintersportverein "Grün-Weiß" Friedrichsbrunn und unterstützt durch den Skiverband von Sachsen-Anhalt. Der BRSV "SINE CURA" Quedlinburg übernahm in Zusammenarbeit mit dem Wintersportverein "Grün-Weiß" und dem KreisSportBund im Jahr 1996 die Ausrichtung, während der Landesverband BSSA zum Veranstalter wurde. Bis 1997 als eine Tagesveranstaltung organisiert, wurden die Winterspiele aufgrund der steigenden Nachfrage dann als Zweitagesveranstaltung für Kinder und Erwachsene durchgeführt.

In 20 Jahren Landeswinterspiele haben über 9000 Menschen mit geistiger Behinderung unvergessliche Stunden im Harzer Luftkurort Friedrichsbrunn erlebt. Wenn der Harz sich auch nicht in jedem Jahr zu den Spielen in weiße Pracht hüllt, Spaß haben die Aktiven alle Mal. Die erfahrenen Ausrichter haben immer auch Rollbrett-Rennschlitten als wetterbedingte Ersatzvariante für "echtes" Rodeln vorrätig.

Auch in diesem Jahr unterstützen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Friedrichsbrunn als Begleiter und der "Berufsbildenden Schulen J.P.C. Heinrich Mette des Landkreises Quedlinburg" als Kampfrichter die Organisatoren.

Für den Start der Jubiläumsspiele am kommenden Mittwoch haben neben dem Landrat Dr. Michael Ermrich und dem Ortsbürgermeister von Friedrichsbrunn Jürgen Zehnpfund auch BSSA-Präsident Dr. Volkmar Stein, KSB-Präsident Henning Rühle, BSSA-Geschäftsführerin Andrea Holz und KSB-Geschäftsführer Jörg Augustin sowie weitere Vertreter des öffentlichen Lebens ihr Kommen zugesagt.